George Harlow (links), Satoshi Matsubara, Franco Mancini und Hiroshi Miyajima inspizieren einen 150 Tonnen schweren Jadeitit-Block (!!) im Fluß Omigawa nahe Itoigawa (Japan), September 2000.

MINERALOGY 2022

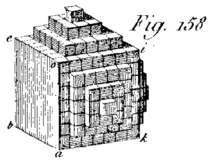
‘Mineralogie 2022’

Ein Jahr um die Mineralogie zu feiern

Die Mineralogie ist eine sehr aktive und sich sehr schnell entwickelnde Wissenschaft mit enormen Auswirkungen auf vielfältige Facetten unserer Gesellschaft:

- *Die Mineralogie* ist das Fundament der Geologie, die ihrerseits alle Wissenschaften des gesamten Systems Erde stützt.
- D*ie Mineralogie* ist eng mit der Kristallographie verwandt, die einen Bezug herstellt zwischen den Grundprinzipien der Kristallsymmetrie und den Eigenschaften der Minerale.
- *Mineralogische* Diversität und Evolution spiegeln Planetenentstehung und -entwicklung, einschließlich der Entstehung des Lebens, wider. Daher sind sie Schlüssel zum Fortschritt in der Planetenwissenschaft, einschließlich der Suche nach Leben auf Exoplaneten.
- *Die Mineralogie* ist unerlässlich bei der Suche nach neuen, nachhaltigen Ressourcen (strategische Metalle usw.), entweder in natürlichen Lagerstätten oder in von Menschenhand hergestellten Produkten. Gerade die Suche nach neuen, natürlichen Ressourcen ist eine große Herausforderung für viele Entwicklungsländer.
- Wer könnte sich heute eine Welt ohne Rubinlaser, Quarzuhren, Coltan (Minerale der Columbit-Tantalit-Gruppe) für Mobiltelefone, Computerchips, Fernsehbildschirme, Flugzeugtriebwerke vorstellen, oder auch z.B. Zeolithe, die für Luft- und Gastrocknung und reinigung, Ionenaustausch oder sogar in Low-Tech-Produkten wie Katzenstreu verwendet werden.
- Momentan besteht wachsendes Interesse am Verständnis der Wechselwirkungen zwischen der mineralogischen Welt und der Biosphäre, da diese oft erhebliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben.
- *Minerale* bieten einen vielversprechenden Ansatz für die Kohlenstoffabscheidung und -speicherung, der dazu beitragen könnte, den Klimawandel umzukehren.
- *Minerale* beeinflussen unsere Umwelt und können dazu beitragen die Umweltverschmutzung unter Kontrolle zu halten.

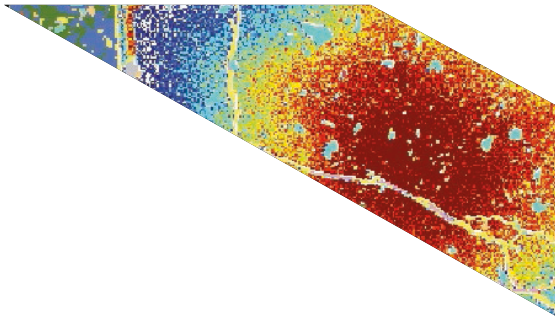
2022: Ein Jahr um die Mineralogie zu feiern



Warum 2022?

2022 ist der zweihundertste Todestag von René Just Haüy (geb. 1743), dem Vater der modernen Mineralogie und Kristallographie.

Kontakt: **Patrick Cordier** (patrick.cordier@univ-lille.fr), IMA past-president



DIE ZIELE SIND:

Im Rahmen weltweiter Veranstaltungen „Mineralogie 2022" wird die Bedeutung der Mineralogie im täglichen Leben herausgestellt.

Unter Zustimmung der UNESCO ist „Mineralogie 2022" Bestandteil des „International Year of Basic Sciences for Sustainable Development" (IYBSSD2022)

IYBSSD2022
International Year
of Basic Sciences
for Sustainable Development

- um öffentliches Interesse an der Wissenschaft der festen Materie zu wecken und die Bedeutung vieler Innovationen und Entwicklungen in unserer modernen Gesellschaft hervorzuheben
- um junge Menschen für die Wissenschaft zu interessieren, z.B. durch die Faszination natürlicher Kristalle
- um die Universalität der Wissenschaft zu veranschaulichen
- um die Entstehung mineralogischer Gesellschaften in Entwicklungsländern zu fördern, speziell dort wo natürliche Ressourcen abgebaut werden
- um internationale Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern weltweit zu fördern, insbesondere durch den Aufbau von Nord-Süd Netzwerken und Kooperationen
- um Bildung und Forschung in Mineralogie und Kristallographie und deren Verknüpfung zu anderen wissenschaftlichen Fachrichtungen zu fördern
- um das öffentliche Bewusstsein zu sensibilisieren, speziell für die Bedeutung natürlicher Ressourcen

Die Hauptveranstaltung umfasst eine Reihe öffentlicher Vorträge, die während der IMA Tagung in Lyon Mitte Juli stattfinden **https://www.ima2022.fr/**. Diese werden live ausgestrahlt und auf Youtube gehostet.

WIE KÖNNEN SICH NATIONALE GESELLSCHAFTEN BETEILIGEN?

- **Durch das Veranstalten von Vorträgen, die für die breite Öffentlichkeit gedacht sind.**
- **Durch spezielle mineralogische Veranstaltungen in Museen.**
- **Gesellschaftsmitglieder ermutigen, sich dafür einzusetzen, die Mineralogie jungen Menschen nahezubringen.**
- **Wissenschaftler aus anderen Ländern zu ermöglichen, an Veranstaltungen nationaler Gesellschaften teilzunehmen und so die Zusammenarbeit an Forschungsprojekten, internationalen Konferenzen usw. zu fördern.**

2022 hat schon begonnen. Die IMA möchte Sie ermutigen, innovative Projekte durchzuführen oder bestehende Initiativen anzupassen, damit durch gemeinsame, internationale Anstrengungen das Interesse an mineralogischen Themen geweckt werden kann. Die oben aufgeführten Zielsetzungen sollten nicht im Jahr 2022 enden. Da IYBSSD Mitte 2023 seinen Abschluss findet, begrüßen wir Vorschläge für Projekte auch über 2022 hinaus für das Jahr 2023, gerne aber auch für die zukünftigen Jahre. Betrachten Sie 2022 nur als einen Einstieg in beginnende Initiativen!

Ihre Veranstaltungshinweise können auf unsere Website „2022 Year of Mineralogy" (**www.min2022.org**) hochgeladen werden, wo sie weltweit für alle Interesssenten sichtbar sind. Diese Webseite wird umfassend aktualisiert und gefördert und Ihre Initiativen und Projekte werden daher international beworben (Ihre nationale mineralogische Gesellschaft kann sich so breit gefächert repräsentieren). Wir werden auch die Plattform Twitter (**#Mineralogy2022**) nutzen, um ein breites gesellschaftliches Interesse zu wecken.

Die "International Mineralogical Association" (IMA) ist die weltweit größte Organisation, welche die mineralogischen Wissenschaften vertritt. Zur Zeit gibt es nationale mineralogische Gesellschaften und Gruppen aus 39 Mitgliedsländern. Die IMA ist eine der „International Union of Geological Sciences" (IUGS) angeschlossene Organisation, welche ihrerseits dem „International Science Council" (IEC) zugehörig ist und enge Kontakte mit der UNESCO unterhält, um an langfristigen wissenschaftlichen Programmen und Projekten teilzuhaben.